

## Albertus-Magnus-Akademie in Köln

1919 wurde die Universität zu Köln wiedergegründet, doch fehlte aus katholischer Sicht eine katholisch-theologische Fakultät. Um diesem Mangel zu begegnen, strebte der Kölner Erzbischof Karl Joseph Kardinal Schulte die Gründung eines katholischen Instituts für scholastische Philosophie an. Der in der Fuldaer Bischofskonferenz versammelte Episkopat unterstützte das Projekt in der ersten Hälfte der 1920er Jahre und auch Benedikt XV. begrüßte die Pläne in seinem Schreiben an Schulte vom 29. Juni 1921. Auf dessen Initiative gründete der Episkopat 1922 die Albertus-Magnus-Akademie als Katholisches Institut für Philosophie in Köln. Sie hatte die Aufgabe, "unter Anknüpfung an die Fülle des bereits gesicherten Forschungsgutes den Gehalt besonders der klassischen Werke der scholastischen Philosophie, in erster Linie der thomistischen, aus den Quellen festzustellen und mit dem Rüstzeug moderner wissenschaftlicher Methodik kritisch und systematisch zu verarbeiten" (SWITALSKI, S. 6 f.). Zu diesem Zweck gab sie die Schriftenreihe der "Veröffentlichungen des Katholischen Instituts für Philosophie Albertus-Magnus-Akademie" heraus. Schulte übertrug die Leitung der Akademie 1924 an Gottlieb Söhngen, der sie bis zur Einstellung des Vorlesungsbetriebs innehatte. Offensichtlich war der Bedarf an einem solchen Institut in Deutschland weniger groß, als es der Episkopat zu Beginn der 1920er Jahre angenommen hatte, und die Akademie musste 1929 schließen. Sie wurde 1931 in das Albertus-Magnus-Institut umgewandelt, das fortan die Edition der Werke Albertus Magnus' zur Aufgabe hatte.

### **Analyse:**

Pacelli beobachtete das neue scholastische Institut genau und so las er den ersten Band der neuen oben genannten Schriftenreihe, "Probleme der Erkenntnis", des Direktors der Albertus-Magnus-Akademie, Wladislaus Switalskis, aufmerksam und kam gegenüber Kardinalstaatssekretär Pietro Gasparri zu einer äußerst kritischen Bewertung. Nach seinem vernichtenden Urteil schloss er mit der Hoffnung, "che l'insegnamento e la formazione scientifica procedano veramente in detto Istituto 'ad Angelici Doctoris rationem, doctrinam et principia' (can. 1366 § 2), e che le ulteriori pubblicazioni, le quali dall'Istituto stesso saranno date alla luce, dimostrino un più sicuro orientamento ed una migliore conoscenza della filosofia scolastica che non questo primo volume del suo Direttore" (Dokument Nr. 13438). Dem Kurier, der diesen Nuntiaturreport nach Rom beförderte, gab Pacelli ein weiteres Schreiben zu diesem Thema für seinen Vertrauten in der Römischen Kurie, Giuseppe Pizzardo, mit. In diesem halbamtlich-

halbprivaten Schreiben bat der Nuntius darum, dass sein Bericht "absolut vertraulich" behandelt werden müsse. Sollte man in Deutschland erfahren, dass er ähnliche Berichte nach Rom verfasse – so wie es sein Amt zwingend verlange – so würde seine Stellung irreparabel kompromittiert werden (Dokument Nr. 1730).

Als der zweite Band der Veröffentlichungen der Albertus-Magnus-Akademie über "Augustin und die phänomenologische Religionsphilosophie der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung Max Schelers" von Josef Geysler erschien, las Pacelli auch diesen, und mit diesem Buch war der Nuntius deutlich zufriedener. Zwar machte er auch hier Defizite aus, doch insgesamt hielt er das Buch für empfehlenswert (Dokument Nr. 12135).

Ob es noch weitere kritische Äußerungen Pacellis zur Albertus-Magnus-Akademie in Köln gab, wird der weitere Verlauf der Edition seiner Nuntiaturreporte zeigen. Ob und inwiefern er Einfluss auf die Schließung der Akademie 1929 nahm, wird noch zu untersuchen sein.

#### **Quellen:**

Pacelli an Gasparri vom 30. August 1923; Dokument Nr. 13438.

Pacelli an Pizzardo vom 14. September 1923; Dokument Nr. 1730.

Pacelli an Gasparri vom 24. November 1923; Dokument Nr. 12135.

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 17.-20. August 1920, in: HÜRTEIN, Heinz (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, Nr. 212, S. 439-456, hier 243.

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 22.-25. August 1922, in: HÜRTEIN, Heinz (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, Nr. 120, S. 235-250, hier 449.

#### **Literatur:**

Benedikt XV. an Schulte betreffend die Errichtung des Instituts für scholastische Philosophie in Köln; Schlagwort Nr. 324.

BURGER, Maria, Albertus Magnus und die Editio Coloniensis, in: SELL, Annette (Hg.), Editionen – Wandel und Wirkung. (editio, Beiheft 25), Tübingen 2007, S. 11-31, hier 17.

Das Albertus-Magnus-Institut. Geschichte der Editio Coloniensis, in: [institut.albertus-magnus-web.de](http://institut.albertus-magnus-web.de) (Letzter Zugriff am: 25.01.2016).

GEYSER, Josef, Augustin und die phänomenologische Religionsphilosophie der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung Max Schelers (Veröffentlichungen des katholischen Institutes für Philosophie Albertus-Magnus-Akademie zu Köln 1, 3), Münster 1923.

GRAULICH, Markus, Unterwegs zu einer Theologie des Kirchenrechts. Die Grundlegung des Rechts bei Gottlieb Söhngen (1892-1971) und die Konzepte der neueren Kirchenrechtswissenschaft (Kirchen- und Staatskirchenrecht 6), Paderborn u. a. 2006, S. 17 f.

HEGEL, Eduard, Das Erzbistum Köln, Bd. 5: Zwischen der Restauration des 19. Jahrhunderts und der Restauration des 20. Jahrhunderts 1815-1962, Köln 1987, S. 102, 454 f.

OSTLENDER, Heinrich, Das Albertus-magnus-Institut in Köln, in: HÖBER, Karl, Volk und Kirche. Katholisches Leben im deutschen Westen, Essen 1935, S. 181-183.

SWITALSKI, Wladislaus, Denkschrift über die Gründung und Einrichtung des zu Köln geplanten katholischen Institutes für Philosophie, das zu Ehren des großen Kölner Lehrers Albertus Magnus den Namen "Albertus-Magnus-Akademie" erhalten soll, in: DERS., Probleme der Erkenntnis. Gesammelte Vorträge und Abhandlungen, Bd. 1 (Veröffentlichungen des Katholischen Instituts für Philosophie Albertus-Magnus-Akademie zu Köln 1, 1), Münster 1923, S. 5-12.

SWITALSKI, Wladislaus, Probleme der Erkenntnis. Gesammelte Vorträge und Abhandlungen, 2 Bde. (Veröffentlichungen des Katholischen Instituts für Philosophie Albertus-Magnus-Akademie zu Köln 1, 1-2), Münster 1923.

#### **Empfohlene Zitierweise:**

Albertus-Magnus-Akademie in Köln, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 305, URL: [www.pacelli-edition.de/Schlagwort/305](http://www.pacelli-edition.de/Schlagwort/305). Letzter Zugriff am: 26.09.2023.